

Zehntes Forum DurlachErleben

Forumsleiter Christian Sturm lud erneut Durlacher Unternehmer zum gegenseitigen Austausch und Kennenlernen ein. Gut 50 Interessierte kamen dann auch in die Seboldstraße 3 zum Architekturbüro von Schahryar Essari

.Essari, u. a. im Vorstand von DurlachErleben, gab den Anwesenden einen Einblick in die Durlacher Architektur. Sein Herz schlägt für Durlach und hier insbesondere für die alte Bausubstanz. Für seine Verdienste um die Wahrung der historischen Bausubstanz des Markgrafentädchens und seine weitsichtigen Sanierungsideen erhielt Essari im letzten Jahr den Karl-Gustav-Fecht-Preis verliehen. In Durlach ist es ihm gelungen, die Pfaff-Fabrik in die Raumfabrik umzuwandeln und eine gute Mischung von Wohnraum und Arbeitsplätzen zu schaffen. „Ich bin mir bewusst, dass die Nachfrage nach Wohnraum enorm ist, aber die Schaffung von Arbeitsplätzen steht ebenfalls im Fokus. Stadtplanung bedeutet hier eine gute Durchmischung zu finden“, so der Architekt. „Durlach ist hinsichtlich dieser Durchmischung ein wahrhaft quirliges Gebilde“.

Durlacher Ausbildungsbörse
Klaus Kühn, Rektor der Pestalozzischule Durlach, nahm die Gelegenheit wahr, an diesem Abend bei den Unternehmern

für die Ausbildungsbörse zu werben. Die Ausbildungsbörse stellt eine Brücke zwischen den Betrieben und den angehenden Auszubildenden dar. Die Unternehmen können sich präsentieren, mit Schülern Gespräche führen und für sich werben. Kühn hofft auf eine zunehmende Beteiligung von Durlacher Unternehmen.

Durlach blüht auf

Geworben hat auch Christine Weissert für die diesjährigen verkaufslangen Abende unter dem Motto „Durlach blüht auf“. Am Vorabend des verkaufslangen Samstags, 4. Mai, veranstalteten 22 Geschäfte ein „Abendshopping mit Live-Musik“ auf den Durlacher Einkaufsstraßen.

Die Geschäfte bleiben am Freitag, 3. Mai, bis 22 Uhr geöffnet, am Samstag, 4. Mai, bis 20 Uhr. Garten- und Floristikausstellungen sind in allen teilnehmenden Geschäften zu sehen.

Kommunikativer Ausklang im artcafé dip

Im Anschluss trafen sich die Gäste im artcafé „dip“ im Bürogebäude Essari zu einem regen Gedankenaustausch und unterhaltsamen Diskussionen. Gereicht wurden von der Inhaberin Hayde Ansari verschiedene Snacks mit „Dips“ und Getränken. Dazu gab es Live-Musik vom Feinsten.



Zahlreiche Gäste waren gekommen.



Gute Unterhaltung im artcafé dip.



Architekt S. Essari in seinen Räumlichkeiten.



Livemusik vom Feinsten.